

Profil

Wir sind eine dezentral organisierte Einrichtung der Jugendhilfe in den Regionen des Märkischen Kreises, des Ennepe-Ruhr-Kreises und Hagen.

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit ergeben sich aus dem SGB VIII, SGB XII, SGB III, SGB II und dem JGG.

Auf dieser Basis bieten wir folgende Angebote:

- Regelangebote
- Intensivangebote
- Verselbständigungsangebote
- 5-Tage-Wohngruppen
- Mutter-Vater-Kind-Angebote
- Inobhutnahme
- Kinderaufnahmegruppe
- Jugendhilfe statt U-Haft/Stop and Go!
- Westfälische Pflegefamilien
- Ambulante Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit/SIT-Ambulant
- Tagesgruppen
- KinderschutzAmbulanz
- Kindertagesstätten
- Jugendhilfe an Schule (JanS)
- Schulbegleitung⁺
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- OGS-Betreuung an Förder-/Regelschulen
- 8-13-Betreuung an Grundschulen
- Jugendsozialarbeit/Berufliche Bildung
- Erlebnispädagogische Projekte
- Projekte im Sozialraum
- Traumapädagogik

Gerne informieren wir Sie ausführlich.
 Ihre Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH



Bastian Schuldt

Ihr Ansprechpartner:

Bastian Schuldt
 Gesamtleitung der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit
 Seilerstraße 11a
 58097 Hagen
 Fon 02331 87 20 0
 Fax 02331 47 31 66 5
 jz-loxbaum@diakonie-mark-ruhr.de

Jugendzentrum Loxbaum

Seilerstraße 11a
 58097 Hagen
 Fon 02331 87 20 0

Jugendzentrum Boele

Kirchplatz 7
 58099 Hagen
 Fon 02331 60 76 1

Herausgeber:

Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH

Zentrale Iserlohn:

Pastorenweg 6
 58644 Iserlohn
 Fon 02371 80 83 0
 Fax 02371 26 06 6

Zentrale Hagen:

Martin-Luther-Str.11
 58095 Hagen
 Fon 02331 38 09 00
 Fax 02331 38 09 09

info@jugendhilfe-iserlohn-hagen.de
 www.jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

www.stop-andgo.de
 www.fachpool.de





Jugendzentrum

Die Jugendzentren Boele und Loxbaum sind Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in denen jungen Menschen gemeinsam mit Gleichaltrigen ihre Freizeit verbringen und an niederschweligen Angeboten und Projekten teilnehmen können.

Die Einrichtungen haben sich zum Schwerpunkt gesetzt, den Kindern und Jugendlichen einen Raum anzubieten, in dem sie sich wohl fühlen und für den sie Mitverantwortung tragen.

Neben Elternhaus und Schule übernehmen die Jugendzentren die Funktion als weitere Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisations-einrichtung.

Konzept

Maßgeblich ist die Orientierung an den Bedürfnissen, dem Alltag und der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

Hierbei wird Wert darauf gelegt, dass das Miteinander von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Dazu gehört, dass Gewaltfreiheit herrscht und gegenseitige Rücksichtnahme praktiziert wird, dass sich unterschiedliche Ethnien gegenseitig anerkennen und dass zur Mitwirkung ermuntert wird - z.B. beim Entwickeln und Beachten von Regeln in der sozialen Gemeinschaft.

Die Förderung der sprachlichen und kognitiven Entwicklung, die Erweiterung sozialer Kontakte, das Verständnis für kulturelle/nationale Unterschiede der Besucher_innen, tolerantes Gruppenverhalten und das Einüben von sozialen Verhaltensweisen stehen, mit der Gruppe als zentralem Lernfeld, im Vordergrund.

Angebote

- Freizeitpädagogische Angebote und Projekte
- Beratung und Einzelfallhilfe
- Begleitung im Übergang von Schule und Beruf
- Hausaufgabenbetreuung
- Ferianausflüge
- Unterstützung junger Geflüchteter
- Lotsenfunktion in weiterführende Hilfsangebote
- sozialraumorientierte Netzwerkarbeit
- wöchentliche Mädchengruppen